

388931-2026 - Competition

Germany – Canteen management services – Konzessionsvergabe über die Bewirtschaftung der Kantinenräume in den Verpflegungseinrichtungen des BKA-Standortes Wiesbaden

OJ S 108/2026 08/06/2026

Prior information notice or a periodic indicative notice used as a call for competition – light regime

Services

1. Buyer

1.1. Buyer

Official name: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

Email: B24.10@bescha.bund.de

Legal type of the buyer: Central government authority

The buyer is a contracting entity

Activity of the contracting authority: General public services

2. Procedure

2.1. Procedure

Title: Konzessionsvergabe über die Bewirtschaftung der Kantinenräume in den Verpflegungseinrichtungen des BKA-Standortes Wiesbaden

Description: Konzessionsvergabe über die Bewirtschaftung der Kantinenräume in den Verpflegungseinrichtungen des BKA-Standortes Wiesbaden

Procedure identifier: 77896cb0-d9a0-4977-94ac-18cb354239f5

Internal identifier: B 24.10 - 0492/25/VV : 2

2.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Services

Main classification (cpv): 55512000 Canteen management services

2.1.2. Place of performance

Town: Wiesbaden

Postcode: 65183

Country subdivision (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Country: Germany

2.1.4. General information

Additional information: Das vorliegende Konzessionsvergabeverfahren ist als Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb ausgestaltet (§ 12 Abs. 1 S. 2 KonzVgV)

Legal basis:

Directive 2014/23/EU

konzvGV -

2.1.6. Grounds for exclusion

Sources of grounds for exclusion: Notice

Breaching of obligations set under purely national exclusion grounds: Nachweis gemäß Vergabeunterlagen

5. Lot

5.1. Lot: LOT-0001

Title: Bewirtschaftung der Kantine des Bundeskriminalamts Wiesbaden in der Liegenschaft W1
Description: Die Konzessionsvergabe umfasst den eigenwirtschaftlichen Betrieb der Kantine des Bundeskriminalamts Wiesbaden in der Liegenschaft W1. Dieser beinhaltet die Zubereitung und den Verkauf von Speisen für Mitarbeitende und die damit verbundene Sicherstellung eines regelmäßigen Mittagsangebots gemäß Leistungsbeschreibung. Im Rahmen der Leistungserbringung sind regelmäßig ca. 120 Personen zu versorgen. Die zur Verpflegung der Beschäftigten erforderlichen Infrastruktur wird dem Konzessionsnehmer kostenfrei zur Verfügung gestellt. Eine Erhebung von Pacht sowie Kosten für Strom, Wasser und Heizung erfolgt nicht. Die Laufzeit der Konzession beträgt vier Jahre mit der Option einer einmaligen Verlängerung um ein weiteres Jahr. Der geschätzte Gesamtumsatz für die maximale Vertragslaufzeit einschließlich der Verlängerungsoption beläuft sich auf 888.500 EUR netto (Schätzung bezieht sich nur auf die Mittagsverpflegung). Ein Zuschuss seitens des Konzessionsgebers in Höhe von 20% (i.V.m. Qualitätsanforderungen) ist jeweils für an Beschäftigte ausgegebene zubereitete Mittagsmahlzeit gem. Richtlinien für Kantinen bei Dienststellen des Bundes ist vorgesehen.
Internal identifier: W1

5.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Services

Main classification (cpv): 55512000 Canteen management services

Options:

Description of the options: 1x um ein Jahr

5.1.2. Place of performance

Town: Wiesbaden

Postcode: 65193

Country subdivision (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Country: Germany

5.1.3. Estimated duration

Duration: 4 Years

5.1.6. General information

Reserved participation:

Participation is not reserved.

The names and professional qualifications of the staff assigned to perform the contract must be given: Not required

Procurement Project not financed with EU Funds.

This procurement is also suitable for small and medium-sized enterprises (SMEs): no

Additional information: Die unter Ziffer 5.1.12 (Bedingungen für die Auftragsvergabe / Bedingungen für die Einreichung / Frist für den Eingang der Interessenbekundungen) genannte Frist für den Eingang der Interessenbekundungen ist sogleich die Frist für die Einreichung der Teilnahmeanträge. Mit der Abgabe des Teilnahmeantrags bekunden Sie gleichzeitig Ihr Interesse an diesem Konzessionsvergabeverfahren.

5.1.7. Strategic procurement

Aim of strategic procurement: No strategic procurement

5.1.9. Selection criteria

Sources of selection criteria: Notice

Criterion: References on specified services

Description of selection criterion: Referenzen Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit reichen Sie bitte eine Liste mit mindestens zwei geeigneten Referenzen in Bezug zur gegenständlichen Leistung ein. Stellen Sie Ihre Leistungsfähigkeit für den Auftragsgegenstand und Ihre hierfür relevanten Erfahrungen anhand der Referenzen dar. Zu den Referenzen sind folgende Angaben zu machen: -Beschreibung der ausgeführten Leistungen, -Wert des Auftrages, -Zeitraum der Leistungserbringung, -Angabe der zuständigen Kontaktstelle bei der Auftraggeberin der Referenz mit Anschrift und Kontaktdaten. Darüber hinaus gelten die folgenden Anforderungen an die benannten Referenzen: -Die Referenzen dürfen nicht älter als fünf Jahre sein (gerechnet vom Datum der letzten Leistungserbringung im jeweiligen Referenzprojekt bis zum Tag der Auftragsbekanntmachung /Veröffentlichung). Los W1 Mindestanforderung: 100 Essensteilnehmende pro Tag je Referenz mit mindestens einem Jahr Laufzeit des Konzessionsvertrages/Bewirtschaftungsvertrages Für die Referenzen ist die Vorlage "Vordruck_Referenzen" zu verwenden. Nutzen Sie die Vorlage sofern erforderlich bitte mehrfach. -Es sind nur zwei Referenzen gefordert. Es ist Ihnen unbenommen, weitere Referenzen zu benennen. Da das Austauschen einer fehlerhaften Referenz durch eine nach Ende der Teilnahmefrist nachgereichte bedingungsgemäße Referenz nicht möglich ist und in den entsprechenden Fällen den Ausschluss des Bewerbers nach sich zieht, empfiehlt das Beschaffungsamt des BMI, eine Liste von weiteren als bedingungsgemäß betrachteten Referenzen einzureichen. Das Beschaffungsamt des BMI behält sich darüber hinaus vor, die angegebenen Referenzen durch Rückfrage bei den in den Referenzen genannten Ansprechpersonen zu verifizieren. Angaben, die einer Nachprüfung nicht standhalten, können zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen. Sofern Sie aus berechtigten Geheimhaltungsgründen geforderte Angaben nicht machen können, teilen Sie diese Gründe dem Beschaffungsamt des BMI mit und legen Sie einen anderen geeigneten Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit vor. Das Beschaffungsamt des BMI entscheidet sodann nach pflichtgemäßem Ermessen über die Anerkennung des Alternativnachweises. Ein Nachfordern und Beibringen eines anderen (geeigneteren) Nachweises ist nach dem Ablauf der Teilnahmefrist aus vergaberechtlichen Gründen nicht mehr möglich. Bitte berücksichtigen Sie, dass Sie sofern es Ihnen z. B. aus Geheimhaltungsgründen nicht möglich ist, den konkreten Auftragswert anzugeben, den Wert des Auftrags auch in Margen angeben können (bspw. > 100.000 € oder zwischen 100.000 und 200.000 €).

Criterion: Professional risk indemnity insurance

Description of selection criterion: Eigenerklärung Haftpflichtversicherung, ggf.

Versicherungsnachweis Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit reichen Sie bitte eine Erklärung ein, in welcher Sie einen bestehenden Haftpflichtversicherungsschutz nachweisen oder bestätigen, sich im Fall der Auftragserteilung, zu verpflichten eine entsprechende Haftpflichtversicherung abzuschließen. Die angegebene /anzupassende/ abzuschließende Haftpflichtversicherung muss die im Vertragsentwurf des /der jeweils angebotene/n Lose/s angegebenen Schadensbeträge und Deckungszusagen für alle Schadensarten in voller Höhe decken. Bitte füllen Sie dazu die Vorlage "Eigenerklärung_Haftpflichtversicherung" aus und fügen diese Ihrem Teilnahmeantrag bei. Fügen Sie, wenn Sie in der abgegebenen Erklärung auf einen Versicherungsnachweis verwiesen werden, diesen bei. Sofern Sie aus berechtigten Gründen die Unterlagen nicht beibringen können, teilen Sie diese Gründe dem Beschaffungsamt des BMI mit und legen Sie einen anderen geeigneten Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit vor. Das Beschaffungsamt des BMI entscheidet sodann nach pflichtgemäßem Ermessen über

die Anerkennung des Alternativnachweises. Sofern Sie diesbezüglich unsicher sind, kontaktieren Sie das Beschaffungsamt des BMI unbedingt rechtzeitig vor Ablauf der Teilnahmefrist in Form einer Bieterfrage. Ein Nachfordern und Beibringen eines anderen (geeigneteren) Nachweises ist nach dem Teilnahmeschluss aus vergaberechtlichen Gründen nicht mehr möglich. Die Deckungssummen sind in den folgenden Höhen zu gewährleisten: - für Personenschäden 3.000.000,00 Euro - für Sachschäden 1.000.000,00 Euro - für Vermögensschäden 100.000,00 Euro - für Abwasserschäden 100.000,00 Euro - für Schlüsselverlustschäden 100.000,00 Euro

Information about the second stage of a two-stage procedure:

The procedure will take place in successive stages. At each stage, some participants may be eliminated

5.1.10. Award criteria

Description of the method to be used if weighting cannot be expressed by criteria: Preis
Justification for not indicating the weighting of the award criteria: Ermittlung des Angebotes mit dem wirtschaftlich größten Gesamtvorteil gem. § 152 GWB Der Zuschlag wird auf das Angebot mit dem wirtschaftlich größten Gesamtvorteil erteilt. Vorliegend ergibt sich dieser aus dem geringsten Gesamtpreis (= Summe der angebotenen Höchst-Verkaufspreise (netto), auf zwei Nachkommastellen gerundet) inkl. der gesetzlichen (Einfuhr-)Umsatzsteuer bei gleichzeitiger Erfüllung der in den Vertragsunterlagen inkl. der Leistungsbeschreibung gestellten Mindestanforderungen. Der Gesamtpreis ergibt sich aus dem "Angebotsformular". Wenn mehrere Angebote, die für den Zuschlag in Frage kommen, denselben Gesamtpreis besitzen (Preisgleichheit), entscheidet das Beschaffungsamt des BMI im Wege des Auslosungsverfahrens über den Zuschlag. Das Auslosungsverfahren wird im Vieraugenprinzip durchgeführt. Die Anforderungen (siehe Leistungsbeschreibung) gelten als Voraussetzung und gegeben und werden im Rahmen dieses Konzessionsvergabeverfahrens nur verifizierend durch die Vergabestelle und die Bedarfsträgerin gesichtet (Speisplan, Bio-Anteil).

5.1.11. Procurement documents

Languages in which the procurement documents are officially available: German

Address of the procurement documents: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=859592>

5.1.12. Terms of procurement

Terms of the procedure:

Estimated date of dispatch of the invitations to submit tenders: 24/07/2026

Terms of submission:

Electronic submission: Required

Address for submission: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=859592>

Languages in which tenders or requests to participate may be submitted: German

Variants: Not allowed

Tenderers may submit more than one tender: Allowed

Deadline for receipt of expressions of interest: 06/07/2026 11:30:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Information that can be supplemented after the submission deadline:

At the discretion of the buyer, all missing tenderer-related documents may be submitted later.

Additional information: Gemäß den Vorgaben der Vergabeunterlagen.

Terms of contract:

The execution of the contract must be performed within the framework of sheltered employment programmes: No

Electronic ordering will be used: yes

5.1.16. Further information, mediation and review

Review organisation: Vergabekammer des Bundes

Information about review deadlines: Unternehmen haben einen Anspruch auf Einhaltung der bieter- und bewerberschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber, Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI (BeschA). Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gegenüber dem BeschA zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem BeschA gerügt werden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 und 3 GWB). Teilt das BeschA dem Unternehmen mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, so besteht die Möglichkeit, innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung einen Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer zu stellen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 Abs. 1 GWB darüber informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch das BeschA geschlossen werden; bei Übermittlung per Fax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist zehn Kalendertage. Sie beginnt am Tag nach Absendung der Information durch das BeschA. Ein Antrag auf Nachprüfung ist schriftlich an die Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt, Kaiser-Friedrich-Straße 16, 53113 Bonn zu richten. Hinweis: Das BeschA ist im Falle eines Nachprüfungsantrags verpflichtet, die Vergabeakten, die auch die abgegebenen Angebote enthalten, an die Vergabekammer weiterzuleiten. Die Beteiligten haben ein Recht auf Akteneinsicht. Um Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu wahren, teilen Sie uns konkret mit Bezug auf die entsprechenden Dokumente des Angebotes mit, welche Informationen als Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu behandeln sind.

Organisation providing additional information about the procurement procedure:

Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

Organisation providing offline access to the procurement documents: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

Organisation receiving requests to participate: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

Organisation processing tenders: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

5.1. Lot: LOT-0002

Title: Bewirtschaftung der Kantine des Bundeskriminalamts Wiesbaden in der Liegenschaft W2

Description: Die Konzessionsvergabe umfasst den eigenwirtschaftlichen Betrieb der Kantine des Bundeskriminalamts Wiesbaden in der Liegenschaft W2. Dieser beinhaltet die Zubereitung und den Verkauf von Speisen für Mitarbeitende und die damit verbundene Sicherstellung eines regelmäßigen Mittagsangebots gemäß Leistungsbeschreibung. Im Rahmen der Leistungserbringung sind regelmäßig ca. 136 Personen zu versorgen. Die zur Verpflegung der Beschäftigten erforderlichen Infrastruktur wird dem Konzessionsnehmer kostenfrei zur Verfügung gestellt. Eine Erhebung von Pacht sowie Kosten für Strom, Wasser und Heizung erfolgt nicht. Die Laufzeit der Konzession beträgt vier Jahre mit der Option einer einmaligen Verlängerung um ein weiteres Jahr. Der geschätzte Gesamtumsatz für die

maximale Vertragslaufzeit einschließlich der Verlängerungsoption beläuft sich auf 1.006.900 EUR netto (Schätzung bezieht sich nur auf die Mittagsverpflegung). Ein Zuschuss seitens des Konzessionsgebers in Höhe von 20% (i.V.m. Qualitätsanforderungen) ist jeweils für an Beschäftigte ausgegebene zubereitete Mittagsmahlzeit gem. Richtlinien für Kantinen bei Dienststellen des Bundes ist vorgesehen.

Internal identifier: W2

5.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Services

Main classification (cpv): 55512000 Canteen management services

Options:

Description of the options: 1x um ein Jahr

5.1.2. Place of performance

Town: Wiesbaden

Postcode: 65203

Country subdivision (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Country: Germany

5.1.3. Estimated duration

Duration: 4 Years

5.1.6. General information

Reserved participation:

Participation is not reserved.

The names and professional qualifications of the staff assigned to perform the contract must be given: Not required

Procurement Project not financed with EU Funds.

This procurement is also suitable for small and medium-sized enterprises (SMEs): no

Additional information: Die unter Ziffer 5.1.12 (Bedingungen für die Auftragsvergabe /

Bedingungen für die Einreichung / Frist für den Eingang der Interessenbekundungen)

genannte Frist für den Eingang der Interessenbekundungen ist sogleich die Frist für die

Einreichung der Teilnahmeanträge. Mit der Abgabe des Teilnahmeantrags bekunden Sie

gleichzeitig Ihr Interesse an diesem Konzessionsvergabeverfahren.

5.1.7. Strategic procurement

Aim of strategic procurement: No strategic procurement

5.1.9. Selection criteria

Sources of selection criteria: Notice

Criterion: References on specified services

Description of selection criterion: Referenzen Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit reichen Sie bitte eine Liste mit mindestens zwei geeigneten Referenzen in Bezug zur gegenständlichen Leistung ein. Stellen Sie Ihre Leistungsfähigkeit für den

Auftragsgegenstand und Ihre hierfür relevanten Erfahrungen anhand der Referenzen dar. Zu den Referenzen sind folgende Angaben zu machen: -Beschreibung der ausgeführten

Leistungen, -Wert des Auftrages, -Zeitraum der Leistungserbringung, -Angabe der zuständigen Kontaktstelle bei der Auftraggeberin der Referenz mit Anschrift und Kontaktdaten.

Darüber hinaus gelten die folgenden Anforderungen an die benannten Referenzen: -Die

Referenzen dürfen nicht älter als fünf Jahre sein (gerechnet vom Datum der letzten

Leistungserbringung im jeweiligen Referenzprojekt bis zum Tag der Auftragsbekanntmachung /Veröffentlichung). Los W2 Mindestanforderung: 120 Essensteilnehmende pro Tag je Referenz

mit mindestens einem Jahr Laufzeit des Konzessionsvertrages/Bewirtschaftungsvertrages Für die Referenzen ist die Vorlage "Vordruck_Referenzen" zu verwenden. Nutzen Sie die Vorlage sofern erforderlich bitte mehrfach. -Es sind nur zwei Referenzen gefordert. Es ist Ihnen unbenommen, weitere Referenzen zu benennen. Da das Austauschen einer fehlerhaften Referenz durch eine nach Ende der Teilnahmefrist nachgereichte bedingungsgemäße Referenz nicht möglich ist und in den entsprechenden Fällen den Ausschluss des Bewerbers nach sich zieht, empfiehlt das Beschaffungsamt des BMI, eine Liste von weiteren als bedingungsgemäß betrachteten Referenzen einzureichen. Das Beschaffungsamt des BMI behält sich darüber hinaus vor, die angegebenen Referenzen durch Rückfrage bei den in den Referenzen genannten Ansprechpersonen zu verifizieren. Angaben, die einer Nachprüfung nicht standhalten, können zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen. Sofern Sie aus berechtigten Geheimhaltungsgründen geforderte Angaben nicht machen können, teilen Sie diese Gründe dem Beschaffungsamt des BMI mit und legen Sie einen anderen geeigneten Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit vor. Das Beschaffungsamt des BMI entscheidet sodann nach pflichtgemäßem Ermessen über die Anerkennung des Alternativnachweises. Ein Nachfordern und Beibringen eines anderen (geeigneteren) Nachweises ist nach dem Ablauf der Teilnahmefrist aus vergaberechtlichen Gründen nicht mehr möglich. Bitte berücksichtigen Sie, dass Sie sofern es Ihnen z. B. aus Geheimhaltungsgründen nicht möglich ist, den konkreten Auftragswert anzugeben, den Wert des Auftrags auch in Margen angeben können (bspw. > 100.000 € oder zwischen 100.000 und 200.000 €).

Criterion: Professional risk indemnity insurance

Description of selection criterion: Eigenerklärung Haftpflichtversicherung, ggf.

Versicherungsnachweis Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit reichen Sie bitte eine Erklärung ein, in welcher Sie einen bestehenden

Haftpflichtversicherungsschutz nachweisen oder bestätigen, sich im Fall der Auftragserteilung, zu verpflichten eine entsprechende Haftpflichtversicherung abzuschließen. Die angegebene /anzupassende/ abzuschließende Haftpflichtversicherung muss die im Vertragsentwurf des /der jeweils angebotene/n Lose/s angegebenen Schadensbeträge und Deckungszusagen für alle Schadensarten in voller Höhe decken. Bitte füllen Sie dazu die Vorlage

"Eigenerklärung_Haftpflichtversicherung" aus und fügen diese Ihrem Teilnahmeantrag bei.

Fügen Sie, wenn Sie in der abgegebenen Erklärung auf einen Versicherungsnachweis verwiesen werden, diesen bei. Sofern Sie aus berechtigten Gründen die Unterlagen nicht beibringen können, teilen Sie diese Gründe dem Beschaffungsamt des BMI mit und legen Sie einen anderen geeigneten Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit vor. Das Beschaffungsamt des BMI entscheidet sodann nach pflichtgemäßem Ermessen über die Anerkennung des Alternativnachweises. Sofern Sie diesbezüglich unsicher sind, kontaktieren Sie das Beschaffungsamt des BMI unbedingt rechtzeitig vor Ablauf der Teilnahmefrist in Form einer Bieterfrage. Ein Nachfordern und Beibringen eines anderen (geeigneteren) Nachweises ist nach dem Teilnahmeschluss aus vergaberechtlichen Gründen nicht mehr möglich. Die Deckungssummen sind in den folgenden Höhen zu gewährleisten: - für Personenschäden 3.000.000,00 Euro - für Sachschäden 1.000.000,00 Euro - für Vermögensschäden 100.000,00 Euro - für Abwasserschäden 100.000,00 Euro - für Schlüsselverlustschäden 100.000,00 Euro

Information about the second stage of a two-stage procedure:

The procedure will take place in successive stages. At each stage, some participants may be eliminated

5.1.10. Award criteria

Description of the method to be used if weighting cannot be expressed by criteria: Preis
Justification for not indicating the weighting of the award criteria: Ermittlung des Angebotes mit dem wirtschaftlich größten Gesamtvorteil gem. § 152 GWB Der Zuschlag wird auf das Angebot mit dem wirtschaftlich größten Gesamtvorteil erteilt. Vorliegend ergibt sich dieser aus dem geringsten Gesamtpreis (= Summe der angebotenen Höchst-Verkaufspreise (netto), auf zwei Nachkommastellen gerundet) inkl. der gesetzlichen (Einfuhr-)Umsatzsteuer bei gleichzeitiger Erfüllung der in den Vertragsunterlagen inkl. der Leistungsbeschreibung gestellten Mindestanforderungen. Der Gesamtpreis ergibt sich aus dem "Angebotsformular". Wenn mehrere Angebote, die für den Zuschlag in Frage kommen, denselben Gesamtpreis besitzen (Preisgleichheit), entscheidet das Beschaffungsamt des BMI im Wege des Auslosungsverfahrens über den Zuschlag. Das Auslosungsverfahren wird im Vieraugenprinzip durchgeführt. Die Anforderungen (siehe Leistungsbeschreibung) gelten als Voraussetzung und gegeben und werden im Rahmen dieses Konzessionsvergabeverfahrens nur verifizierend durch die Vergabestelle und die Bedarfsträgerin gesichtet (Speisplan, Bio-Anteil).

5.1.11. Procurement documents

Languages in which the procurement documents are officially available: German

Address of the procurement documents: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=859592>

5.1.12. Terms of procurement

Terms of the procedure:

Estimated date of dispatch of the invitations to submit tenders: 24/07/2026

Terms of submission:

Electronic submission: Required

Address for submission: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=859592>

Languages in which tenders or requests to participate may be submitted: German

Variants: Not allowed

Tenderers may submit more than one tender: Allowed

Deadline for receipt of expressions of interest: 06/07/2026 11:30:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Information that can be supplemented after the submission deadline:

At the discretion of the buyer, all missing tenderer-related documents may be submitted later.

Additional information: Gemäß den Vorgaben der Vergabeunterlagen.

Terms of contract:

The execution of the contract must be performed within the framework of sheltered employment programmes: No

Electronic ordering will be used: yes

5.1.16. Further information, mediation and review

Review organisation: Vergabekammer des Bundes

Information about review deadlines: Unternehmen haben einen Anspruch auf Einhaltung der bieter- und bewerberschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber, Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI (BeschA). Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gegenüber dem BeschA zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem BeschA gerügt werden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 und 3 GWB). Teilt das BeschA dem

Unternehmen mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, so besteht die Möglichkeit, innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung einen Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer zu stellen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 Abs. 1 GWB darüber informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch das BeschA geschlossen werden; bei Übermittlung per Fax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist zehn Kalendertage. Sie beginnt am Tag nach Absendung der Information durch das BeschA. Ein Antrag auf Nachprüfung ist schriftlich an die Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt, Kaiser-Friedrich-Straße 16, 53113 Bonn zu richten. Hinweis: Das BeschA ist im Falle eines Nachprüfungsantrags verpflichtet, die Vergabeakten, die auch die abgegebenen Angebote enthalten, an die Vergabekammer weiterzuleiten. Die Beteiligten haben ein Recht auf Akteneinsicht. Um Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu wahren, teilen Sie uns konkret mit Bezug auf die entsprechenden Dokumente des Angebotes mit, welche Informationen als Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu behandeln sind.

Organisation providing additional information about the procurement procedure:

Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

Organisation providing offline access to the procurement documents: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

Organisation receiving requests to participate: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

Organisation processing tenders: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

5.1. Lot: LOT-0003

Title: Bewirtschaftung der Kantine des Bundeskriminalamts Wiesbaden in der Liegenschaft W7

Description: Die Konzessionsvergabe umfasst den eigenwirtschaftlichen Betrieb der Kantine des Bundeskriminalamts Wiesbaden in der Liegenschaft W7. Dieser beinhaltet die Zubereitung und den Verkauf von Speisen für Mitarbeitende und die damit verbundene Sicherstellung eines regelmäßigen Mittagsangebots gemäß Leistungsbeschreibung. Im Rahmen der Leistungserbringung sind regelmäßig ca. 81 Personen zu versorgen. Die zur Verpflegung der Beschäftigten erforderlichen Infrastruktur wird dem Konzessionsnehmer kostenfrei zur Verfügung gestellt. Eine Erhebung von Pacht sowie Kosten für Strom, Wasser und Heizung erfolgt nicht. Die Laufzeit der Konzession beträgt vier Jahre mit der Option einer einmaligen Verlängerung um ein weiteres Jahr. Der geschätzte Gesamtumsatz für die maximale Vertragslaufzeit einschließlich der Verlängerungsoption beläuft sich auf 599.700 EUR netto (Schätzung bezieht sich nur auf die Mittagsverpflegung). Ein Zuschuss seitens des Konzessionsgebers in Höhe von 20% (i.V.m. Qualitätsanforderungen) ist jeweils für an Beschäftigte ausgegebene zubereitete Mittagsmahlzeit gem. Richtlinien für Kantinen bei Dienststellen des Bundes ist vorgesehen.

Internal identifier: W7

5.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Services

Main classification (cpv): 55512000 Canteen management services

Options:

Description of the options: 1x um ein Jahr

5.1.2. Place of performance

Town: Wiesbaden

Postcode: 55252

Country subdivision (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Country: Germany

5.1.3. Estimated duration

Duration: 4 Years

5.1.6. General information

Reserved participation:

Participation is not reserved.

The names and professional qualifications of the staff assigned to perform the contract must be given: Not required

This procurement is also suitable for small and medium-sized enterprises (SMEs): no

Additional information: Die unter Ziffer 5.1.12 (Bedingungen für die Auftragsvergabe /

Bedingungen für die Einreichung / Frist für den Eingang der Interessenbekundungen)

genannte Frist für den Eingang der Interessenbekundungen ist sogleich die Frist für die

Einreichung der Teilnahmeanträge. Mit der Abgabe des Teilnahmeantrags bekunden Sie

gleichzeitig Ihr Interesse an diesem Konzessionsvergabeverfahren.

5.1.7. Strategic procurement

Aim of strategic procurement: No strategic procurement

5.1.9. Selection criteria

Sources of selection criteria: Notice

Criterion: References on specified services

Description of selection criterion: Referenzen Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit reichen Sie bitte eine Liste mit mindestens zwei geeigneten Referenzen in Bezug zur gegenständlichen Leistung ein. Stellen Sie Ihre Leistungsfähigkeit für den

Auftragsgegenstand und Ihre hierfür relevanten Erfahrungen anhand der Referenzen dar. Zu

den Referenzen sind folgende Angaben zu machen: -Beschreibung der ausgeführten

Leistungen, -Wert des Auftrages, -Zeitraum der Leistungserbringung, -Angabe der

zuständigen Kontaktstelle bei der Auftraggeberin der Referenz mit Anschrift und Kontaktdaten.

Darüber hinaus gelten die folgenden Anforderungen an die benannten Referenzen: -Die

Referenzen dürfen nicht älter als fünf Jahre sein (gerechnet vom Datum der letzten

Leistungserbringung im jeweiligen Referenzprojekt bis zum Tag der Auftragsbekanntmachung

/Veröffentlichung). Los W7 Mindestanforderung: 70 Essensteilnehmende pro Tag je Referenz

mit mindestens einem Jahr Laufzeit des Konzessionsvertrages/Bewirtschaftungsvertrages Für

die Referenzen ist die Vorlage "Vordruck_Referenzen" zu verwenden. Nutzen Sie die Vorlage

sofern erforderlich bitte mehrfach. -Es sind nur zwei Referenzen gefordert. Es ist Ihnen

unbenommen, weitere Referenzen zu benennen. Da das Austauschen einer fehlerhaften

Referenz durch eine nach Ende der Teilnahmefrist nachgereichte bedingungsgemäße

Referenz nicht möglich ist und in den entsprechenden Fällen den Ausschluss des Bewerbers

nach sich zieht, empfiehlt das Beschaffungsamt des BMI, eine Liste von weiteren als

bedingungsgemäß betrachteten Referenzen einzureichen. Das Beschaffungsamt des BMI

behält sich darüber hinaus vor, die angegebenen Referenzen durch Rückfrage bei den in den

Referenzen genannten Ansprechpersonen zu verifizieren. Angaben, die einer Nachprüfung

nicht standhalten, können zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen. Sofern Sie aus

berechtigten Geheimhaltungsgründen geforderte Angaben nicht machen können, teilen Sie

diese Gründe dem Beschaffungsamt des BMI mit und legen Sie einen anderen geeigneten

Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit vor. Das Beschaffungsamt des

BMI entscheidet sodann nach pflichtgemäßem Ermessen über die Anerkennung des Alternativnachweises. Ein Nachfordern und Beibringen eines anderen (geeigneteren) Nachweises ist nach dem Ablauf der Teilnahmefrist aus vergaberechtlichen Gründen nicht mehr möglich. Bitte berücksichtigen Sie, dass Sie sofern es Ihnen z. B. aus Geheimhaltungsgründen nicht möglich ist, den konkreten Auftragswert anzugeben, den Wert des Auftrags auch in Margen angeben können (bspw. > 100.000 € oder zwischen 100.000 und 200.000 €).

Criterion: Professional risk indemnity insurance

Description of selection criterion: Eigenerklärung Haftpflichtversicherung, ggf.

Versicherungsnachweis Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit reichen Sie bitte eine Erklärung ein, in welcher Sie einen bestehenden

Haftpflichtversicherungsschutz nachweisen oder bestätigen, sich im Fall der Auftragserteilung, zu verpflichten eine entsprechende Haftpflichtversicherung abzuschließen. Die angegebene /anzupassende/ abzuschließende Haftpflichtversicherung muss die im Vertragsentwurf des /der jeweils angebotene/n Lose/s angegebenen Schadensbeträge und Deckungszusagen für alle Schadensarten in voller Höhe decken. Bitte füllen Sie dazu die Vorlage

"Eigenerklärung_Haftpflichtversicherung" aus und fügen diese Ihrem Teilnahmeantrag bei.

Fügen Sie, wenn Sie in der abgegebenen Erklärung auf einen Versicherungsnachweis verwiesen werden, diesen bei. Sofern Sie aus berechtigten Gründen die Unterlagen nicht beibringen können, teilen Sie diese Gründe dem Beschaffungsamt des BMI mit und legen Sie einen anderen geeigneten Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit vor. Das Beschaffungsamt des BMI entscheidet sodann nach pflichtgemäßem Ermessen über die Anerkennung des Alternativnachweises. Sofern Sie diesbezüglich unsicher sind, kontaktieren Sie das Beschaffungsamt des BMI unbedingt rechtzeitig vor Ablauf der Teilnahmefrist in Form einer Bieterfrage. Ein Nachfordern und Beibringen eines anderen (geeigneteren) Nachweises ist nach dem Teilnahmeschluss aus vergaberechtlichen Gründen nicht mehr möglich. Die Deckungssummen sind in den folgenden Höhen zu gewährleisten: - für Personenschäden 3.000.000,00 Euro - für Sachschäden 1.000.000,00 Euro - für Vermögensschäden 100.000,00 Euro - für Abwasserschäden 100.000,00 Euro - für Schlüsselverlustschäden 100.000,00 Euro

Information about the second stage of a two-stage procedure:

The procedure will take place in successive stages. At each stage, some participants may be eliminated

5.1.10. Award criteria

Description of the method to be used if weighting cannot be expressed by criteria: Preis

Justification for not indicating the weighting of the award criteria: Ermittlung des Angebotes mit dem wirtschaftlich größten Gesamtvorteil gem. § 152 GWB Der Zuschlag wird auf das Angebot mit dem wirtschaftlich größten Gesamtvorteil erteilt. Vorliegend ergibt sich dieser aus dem geringsten Gesamtpreis (= Summe der angebotenen Höchst-Verkaufspreise (netto), auf zwei Nachkommastellen gerundet) inkl. der gesetzlichen (Einfuhr-)Umsatzsteuer bei gleichzeitiger Erfüllung der in den Vertragsunterlagen inkl. der Leistungsbeschreibung gestellten Mindestanforderungen. Der Gesamtpreis ergibt sich aus dem "Angebotsformular". Wenn mehrere Angebote, die für den Zuschlag in Frage kommen, denselben Gesamtpreis besitzen (Preisgleichheit), entscheidet das Beschaffungsamt des BMI im Wege des Auslosungsverfahrens über den Zuschlag. Das Auslosungsverfahren wird im Vieraugenprinzip durchgeführt. Die Anforderungen (siehe Leistungsbeschreibung) gelten als Voraussetzung und gegeben und werden im Rahmen dieses Konzessionsvergabeverfahrens nur verifizierend durch die Vergabestelle und die Bedarfsträgerin gesichtet (Speisplan, Bio-Anteil).

5.1.11. Procurement documents

Languages in which the procurement documents are officially available: German

Address of the procurement documents: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=859592>

5.1.12. Terms of procurement

Terms of the procedure:

Estimated date of dispatch of the invitations to submit tenders: 24/07/2026

Terms of submission:

Electronic submission: Required

Address for submission: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=859592>

Languages in which tenders or requests to participate may be submitted: German

Variants: Not allowed

Tenderers may submit more than one tender: Allowed

Deadline for receipt of expressions of interest: 06/07/2026 11:30:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Information that can be supplemented after the submission deadline:

At the discretion of the buyer, all missing tenderer-related documents may be submitted later.

Additional information: Gemäß den Vorgaben der Vergabeunterlagen.

Terms of contract:

The execution of the contract must be performed within the framework of sheltered employment programmes: No

5.1.16. Further information, mediation and review

Review organisation: Vergabekammer des Bundes

Information about review deadlines: Unternehmen haben einen Anspruch auf Einhaltung der bieter- und bewerberschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber, Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI (BeschA). Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gegenüber dem BeschA zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem BeschA gerügt werden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 und 3 GWB). Teilt das BeschA dem Unternehmen mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, so besteht die Möglichkeit, innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung einen Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer zu stellen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 Abs. 1 GWB darüber informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch das BeschA geschlossen werden; bei Übermittlung per Fax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist zehn Kalendertage. Sie beginnt am Tag nach Absendung der Information durch das BeschA. Ein Antrag auf Nachprüfung ist schriftlich an die Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt, Kaiser-Friedrich-Straße 16, 53113 Bonn zu richten. Hinweis: Das BeschA ist im Falle eines Nachprüfungsantrags verpflichtet, die Vergabeakten, die auch die abgegebenen Angebote enthalten, an die Vergabekammer weiterzuleiten. Die Beteiligten haben ein Recht auf Akteneinsicht. Um Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu wahren, teilen Sie uns konkret mit Bezug auf die entsprechenden Dokumente des Angebotes mit, welche Informationen als Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu behandeln sind.

Organisation providing additional information about the procurement procedure: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

Organisation providing offline access to the procurement documents: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

Organisation receiving requests to participate: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

Organisation processing tenders: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

5.1. Lot: LOT-0004

Title: Bewirtschaftung der Kantine des Bundeskriminalamts Wiesbaden in der Liegenschaft W8 und W9

Description: Die Konzessionsvergabe umfasst den eigenwirtschaftlichen Betrieb der Kantine des Bundeskriminalamts Wiesbaden in der Liegenschaft W8 und W9. Dieser beinhaltet die Zubereitung und den Verkauf von Speisen für Mitarbeitende und die damit verbundene Sicherstellung eines regelmäßigen Mittagsangebots gemäß Leistungsbeschreibung. Im Rahmen der Leistungserbringung sind regelmäßig ca. 340 Personen zu versorgen. Die zur Verpflegung der Beschäftigten erforderlichen Infrastruktur wird dem Konzessionsnehmer kostenfrei zur Verfügung gestellt. Eine Erhebung von Pacht sowie Kosten für Strom, Wasser und Heizung erfolgt nicht. Die Laufzeit der Konzession beträgt vier Jahre mit der Option einer einmaligen Verlängerung um ein weiteres Jahr. Der geschätzte Gesamtumsatz für die maximale Vertragslaufzeit einschließlich der Verlängerungsoption beläuft sich auf 2.517.400 EUR netto (Schätzung bezieht sich nur auf die Mittagsverpflegung). Ein Zuschuss seitens des Konzessionsgebers in Höhe von 20% (i.V.m. Qualitätsanforderungen) ist jeweils für an Beschäftigte ausgegebene zubereitete Mittagsmahlzeit gem. Richtlinien für Kantinen bei Dienststellen des Bundes ist vorgesehen.

Internal identifier: W8 und W9

5.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Services

Main classification (cpv): 55512000 Canteen management services

Options:

Description of the options: 1x um ein Jahr

5.1.2. Place of performance

Town: Wiesbaden

Postcode: 65189

Country subdivision (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Country: Germany

5.1.3. Estimated duration

Duration: 4 Years

5.1.6. General information

Reserved participation:

Participation is not reserved.

The names and professional qualifications of the staff assigned to perform the contract must be given: Not required

This procurement is also suitable for small and medium-sized enterprises (SMEs): no

Additional information: Die unter Ziffer 5.1.12 (Bedingungen für die Auftragsvergabe / Bedingungen für die Einreichung / Frist für den Eingang der Interessenbekundungen) genannte Frist für den Eingang der Interessenbekundungen ist sogleich die Frist für die Einreichung der Teilnahmeanträge. Mit der Abgabe des Teilnahmeantrags bekunden Sie gleichzeitig Ihr Interesse an diesem Konzessionsvergabeverfahren.

5.1.7. Strategic procurement

Aim of strategic procurement: No strategic procurement

5.1.9. Selection criteria

Sources of selection criteria: Notice

Criterion: References on specified services

Description of selection criterion: Referenzen Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit reichen Sie bitte eine Liste mit mindestens zwei geeigneten Referenzen in Bezug zur gegenständlichen Leistung ein. Stellen Sie Ihre Leistungsfähigkeit für den Auftragsgegenstand und Ihre hierfür relevanten Erfahrungen anhand der Referenzen dar. Zu den Referenzen sind folgende Angaben zu machen: -Beschreibung der ausgeführten Leistungen, -Wert des Auftrages, -Zeitraum der Leistungserbringung, -Angabe der zuständigen Kontaktstelle bei der Auftraggeberin der Referenz mit Anschrift und Kontaktdaten. Darüber hinaus gelten die folgenden Anforderungen an die benannten Referenzen: -Die Referenzen dürfen nicht älter als fünf Jahre sein (gerechnet vom Datum der letzten Leistungserbringung im jeweiligen Referenzprojekt bis zum Tag der Auftragsbekanntmachung /Veröffentlichung). Los W8 und W9 Mindestanforderung: 150 Essensteilnehmende pro Tag je Referenz mit mindestens einem Jahr Laufzeit des Konzessionsvertrages /Bewirtschaftungsvertrages Für die Referenzen ist die Vorlage "Vordruck_Referenzen" zu verwenden. Nutzen Sie die Vorlage sofern erforderlich bitte mehrfach. -Es sind nur zwei Referenzen gefordert. Es ist Ihnen unbenommen, weitere Referenzen zu benennen. Da das Austauschen einer fehlerhaften Referenz durch eine nach Ende der Teilnahmefrist nachgereichte bedingungsgemäße Referenz nicht möglich ist und in den entsprechenden Fällen den Ausschluss des Bewerbers nach sich zieht, empfiehlt das Beschaffungsamt des BMI, eine Liste von weiteren als bedingungsgemäß betrachteten Referenzen einzureichen. Das Beschaffungsamt des BMI behält sich darüber hinaus vor, die angegebenen Referenzen durch Rückfrage bei den in den Referenzen genannten Ansprechpersonen zu verifizieren. Angaben, die einer Nachprüfung nicht standhalten, können zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen. Sofern Sie aus berechtigten Geheimhaltungsgründen geforderte Angaben nicht machen können, teilen Sie diese Gründe dem Beschaffungsamt des BMI mit und legen Sie einen anderen geeigneten Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit vor. Das Beschaffungsamt des BMI entscheidet sodann nach pflichtgemäßem Ermessen über die Anerkennung des Alternativnachweises. Ein Nachfordern und Beibringen eines anderen (geeigneteren) Nachweises ist nach dem Ablauf der Teilnahmefrist aus vergaberechtlichen Gründen nicht mehr möglich. Bitte berücksichtigen Sie, dass Sie sofern es Ihnen z. B. aus Geheimhaltungsgründen nicht möglich ist, den konkreten Auftragswert anzugeben, den Wert des Auftrags auch in Margen angeben können (bspw. > 100.000 € oder zwischen 100.000 und 200.000 €).

Criterion: Professional risk indemnity insurance

Description of selection criterion: Eigenerklärung Haftpflichtversicherung, ggf.

Versicherungsnachweis Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit reichen Sie bitte eine Erklärung ein, in welcher Sie einen bestehenden

Haftpflichtversicherungsschutz nachweisen oder bestätigen, sich im Fall der Auftragserteilung,

zu verpflichten eine entsprechende Haftpflichtversicherung abzuschließen. Die angegebene /anzupassende/ abzuschließende Haftpflichtversicherung muss die im Vertragsentwurf des /der jeweils angebotene/n Lose/s angegebenen Schadensbeträge und Deckungszusagen für alle Schadensarten in voller Höhe decken. Bitte füllen Sie dazu die Vorlage "Eigenerklärung_Haftpflichtversicherung" aus und fügen diese Ihrem Teilnahmeantrag bei. Fügen Sie, wenn Sie in der abgegebenen Erklärung auf einen Versicherungsnachweis verwiesen werden, diesen bei. Sofern Sie aus berechtigten Gründen die Unterlagen nicht beibringen können, teilen Sie diese Gründe dem Beschaffungsamt des BMI mit und legen Sie einen anderen geeigneten Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit vor. Das Beschaffungsamt des BMI entscheidet sodann nach pflichtgemäßem Ermessen über die Anerkennung des Alternativnachweises. Sofern Sie diesbezüglich unsicher sind, kontaktieren Sie das Beschaffungsamt des BMI unbedingt rechtzeitig vor Ablauf der Teilnahmefrist in Form einer Bieterfrage. Ein Nachfordern und Beibringen eines anderen (geeigneteren) Nachweises ist nach dem Teilnahmeschluss aus vergaberechtlichen Gründen nicht mehr möglich. Die Deckungssummen sind in den folgenden Höhen zu gewährleisten: - für Personenschäden 3.000.000,00 Euro - für Sachschäden 1.000.000,00 Euro - für Vermögensschäden 100.000,00 Euro - für Abwasserschäden 100.000,00 Euro - für Schlüsselverlustschäden 100.000,00 Euro

Information about the second stage of a two-stage procedure:

The procedure will take place in successive stages. At each stage, some participants may be eliminated

5.1.10. Award criteria

Description of the method to be used if weighting cannot be expressed by criteria: Preis
Justification for not indicating the weighting of the award criteria: Ermittlung des Angebotes mit dem wirtschaftlich größten Gesamtvorteil gem. § 152 GWB Der Zuschlag wird auf das Angebot mit dem wirtschaftlich größten Gesamtvorteil erteilt. Vorliegend ergibt sich dieser aus dem geringsten Gesamtpreis (= Summe der angebotenen Höchst-Verkaufspreise (netto), auf zwei Nachkommastellen gerundet) inkl. der gesetzlichen (Einfuhr-)Umsatzsteuer bei gleichzeitiger Erfüllung der in den Vertragsunterlagen inkl. der Leistungsbeschreibung gestellten Mindestanforderungen. Der Gesamtpreis ergibt sich aus dem "Angebotsformular". Wenn mehrere Angebote, die für den Zuschlag in Frage kommen, denselben Gesamtpreis besitzen (Preisgleichheit), entscheidet das Beschaffungsamt des BMI im Wege des Auslosungsverfahrens über den Zuschlag. Das Auslosungsverfahren wird im Vieraugenprinzip durchgeführt. Die Anforderungen (siehe Leistungsbeschreibung) gelten als Voraussetzung und gegeben und werden im Rahmen dieses Konzessionsvergabeverfahrens nur verifizierend durch die Vergabestelle und die Bedarfsträgerin gesichtet (Speisplan, Bio-Anteil).

5.1.11. Procurement documents

Languages in which the procurement documents are officially available: German

Address of the procurement documents: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=859592>

5.1.12. Terms of procurement

Terms of the procedure:

Estimated date of dispatch of the invitations to submit tenders: 24/07/2026

Terms of submission:

Electronic submission: Required

Address for submission: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=859592>

Languages in which tenders or requests to participate may be submitted: German

Variants: Not allowed

Tenderers may submit more than one tender: Allowed

Deadline for receipt of expressions of interest: 06/07/2026 11:30:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Information that can be supplemented after the submission deadline:

At the discretion of the buyer, all missing tenderer-related documents may be submitted later.

Additional information: Gemäß den Vorgaben der Vergabeunterlagen.

Terms of contract:

The execution of the contract must be performed within the framework of sheltered employment programmes: No

5.1.16. Further information, mediation and review

Review organisation: Vergabekammer des Bundes

Information about review deadlines: Unternehmen haben einen Anspruch auf Einhaltung der bieter- und bewerberschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber, Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI (BeschA). Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gegenüber dem BeschA zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem BeschA gerügt werden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 und 3 GWB). Teilt das BeschA dem Unternehmen mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, so besteht die Möglichkeit, innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung einen Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer zu stellen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 Abs. 1 GWB darüber informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch das BeschA geschlossen werden; bei Übermittlung per Fax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist zehn Kalendertage. Sie beginnt am Tag nach Absendung der Information durch das BeschA. Ein Antrag auf Nachprüfung ist schriftlich an die Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt, Kaiser-Friedrich-Straße 16, 53113 Bonn zu richten. Hinweis: Das BeschA ist im Falle eines Nachprüfungsantrags verpflichtet, die Vergabeakten, die auch die abgegebenen Angebote enthalten, an die Vergabekammer weiterzuleiten. Die Beteiligten haben ein Recht auf Akteneinsicht. Um Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu wahren, teilen Sie uns konkret mit Bezug auf die entsprechenden Dokumente des Angebotes mit, welche Informationen als Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu behandeln sind.

Organisation providing additional information about the procurement procedure:

Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

Organisation providing offline access to the procurement documents: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

Organisation receiving requests to participate: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

Organisation processing tenders: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

8. Organisations

8.1. ORG-0000

Official name: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

Registration number: t:0049228996100

Town: Bonn

Postcode: 53119

Country subdivision (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Country: Germany

Email: B24.10@bescha.bund.de

Telephone: +49228996100

Fax: +4922899610871000

Roles of this organisation:

Buyer

Organisation providing additional information about the procurement procedure

Organisation providing offline access to the procurement documents

Organisation receiving requests to participate

Organisation processing tenders

8.1. ORG-0001

Official name: Vergabekammer des Bundes

Registration number: t:022894990

Town: Bonn

Postcode: 53113

Country subdivision (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Country: Germany

Email: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telephone: +49 2289499-0

Fax: +49 2289499-163

Internet address: <http://www.bundeskartellamt.de>

Roles of this organisation:

Review organisation

8.1. ORG-0002

Official name: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registration number: 0204:994-DOEVD-83

Town: Bonn

Postcode: 53119

Country subdivision (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Country: Germany

Email: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telephone: +49228996100

Roles of this organisation:

TED eSender

Notice information

Notice identifier/version: 0d690633-a300-4cb9-a668-c8f31a155fce - 04

Form type: Competition

Notice type: Prior information notice or a periodic indicative notice used as a call for competition – light regime

Notice subtype: 14

Notice dispatch date: 05/06/2026 09:06:02 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Languages in which this notice is officially available: German

Notice publication number: 388931-2026

OJ S issue number: 108/2026

Publication date: 08/06/2026